

## 2TälerTrail - Etappe 3: Von St. Jakob nach Maria Hilf

Von St. Jakob nach Maria Hilf - "Die Blumenpracht der Bergwiesen"



### Höhenprofil



01.05.2024



# 2TälerTrail - Etappe 3: Von St. Jakob nach Maria Hilf

### Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge

Höhenmeter Bergauf

Höhenmeter Bergab

**Gehzeit Gesamt** 

14.8 km

1100 hm

1100 hm

6 h

Höchster Punkt

2400 m

**Schwierigkeit** 

Mittel

**Kondition:** 

\* \* \* \* \*

Technik:

\* \* \* \* \*

Öffentlicher Verkehr:

Bushaltestelle St. Jakob i. D. Gemeindeamt

Parken:

im Ortskern von St. Jakob in Defereggen

Ausgangspunkt: Endpunkt:

St. Jakob in Defereggen - Dorf St. Jakob in Defereggen - Maria Hilf

Beste Jahreszeit:

JUL, AUG, SEP, OKT

**GPX Datei** Interaktive Karte

<u>Download></u> <u>öffnen></u>

#### **Beschreibung**

Vom Ortszentrum St. Jakob schlägt man die asphaltierte Straße ins Trojeralmtal ein, bis wir die ersten Bauernhöfe am Außerberg erreichen und folgen bei der Wegverzweigung rechts leicht ansteigend der Beschilderung "Alpenblumen Panoramaweg". Ein kurzes Stück führt der Weg entlang des Trojeralmbaches taleinwärts bis zum Beginn des Blumenweges. Über die Holzbrücke geht es in Serpentinen durch den Wald mäßig steil bergauf. Über der Waldgrenze angekommen, folgt man dem leicht ansteigenden Pfad über die ausgedehnten Bergmähder der Oberseite zu der nicht mehr bewirtschafteten Oberseitalm.

Im leichten Auf und Ab quert man üppige, bunt blühende alpine Rasen und erreichen die Reggnalm, ein urige Melkalm. Es folgt ein kurzer Anstieg zu den Lawinenverbauungen, von dort geht es bergab zu Seespitzhütte, eine kleine gemütliche Privathütte, welche 1990 erbaut wurde. Sie auch Ausgangspunkt zu einem der leichtesten 3000er: die Seespitze, einer der schönsten Aussichtsberge Osttirols. Über den Wanderweg Nr. 12 erfolgt der Abstieg über den Gasser Kofel in Richtung Trogach. Dem Weg Nr. 12A weiter folgend wird der Weiler Ronach und schließlich mit Maria Hilf das Etappenziel erreicht. Hier fürht der Weg auch vorbei am Haus des Wassers, einer Einrichtung und Anlaufstelle des Nationalparks Hohe Tauern, wo der Wasserreichtum der Region in verschiedenster Weise thematisiert wird und erfahren werden kann.

01.05.2024 2/2